



HESSISCHER LANDTAG

08. 03. 2023

KPA

Antrag

Fraktion DIE LINKE

Qualifizierte Schutzkonzepte und Ansprechpersonen gegen sexualisierte Gewalt an Schulen einsetzen

Sexualisierte Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und findet in verschiedenen Formen auch im schulischem Kontext statt. Daher ist der Schutzauftrag der Schulen an allen Schulen bestmöglich und verbindlich umzusetzen. Dazu gehört auch die Erstellung eines Schutzkonzeptes sowie die Ernennung und Bekanntmachung mindestens einer Vertrauensperson an jeder Schule. Laut dem Berichtsantrag der Fraktion DIE LINKE „Sexualisierte Gewalt und Schutzkonzepte an hessischen Schulen“ - (AV SIA 20/81, sowie AV KPA 20/41) verfügen aber lediglich 851 Schulen über eine benannte Ansprechperson gegen sexualisierte Gewalt und lediglich 370 Schulen über ein Schutzkonzept (Stand 01.07.2022). Zudem müssen die wenigen Fachberatungsstellen erhalten und ausgebaut werden.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, alle Schulen ein verbindliches Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erstellen zu lassen und sie dabei fachlich zu unterstützen.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, alle Schulen verbindlich mindestens eine ausgebildete Ansprechperson gegen sexualisierte Gewalt benennen zu lassen.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Umgang mit sexualisierter Gewalt im Kontext der Schule verpflichtend in der Lehrkräfteaus- und Fortbildung zu verankern. Fortbildungen müssen im Rahmen der Arbeitszeit stattfinden.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, eine umfassende und sachgerechte Überarbeitung der „Handreichung zum Umgang mit sexuellen Übergriffen im schulischen Kontext“ noch in diesem Schuljahr vorzulegen. Dort sind vor allem die spezielle Schutzbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen sowie die Übergriffe im digitalen Raum zu berücksichtigen. Bei der Überarbeitung müssen externe Fachstellen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Anlauf- und Schutzstellen einbezogen werden.
5. Der Landtag spricht sich für die Schaffung einer Koordinationsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Schulen im Hessischen Kultusministerium aus, die Schulen bei der Erstellung der Konzepte berät und fachlich unterstützt, sowie die Konzepte abschließend prüft und an zentraler Stelle bündelt und veröffentlicht.
6. Der Landtag fordert den Hessischen Kultusminister Alexander Lorz auf, Schulen zusätzliche personelle Ressourcen für die Erarbeitung der Konzepte und für die Erfüllung der Aufgaben einer Ansprechperson sowie für die regelmäßige Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen zur Verfügung zu stellen.
7. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Schulen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Fachberatungsstellen für ihre Begleitung und fachliche Unterstützung zu bezahlen und dafür Sorge zu tragen, dass die Anfragen aus den Schulen umgesetzt werden können.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 8. März 2023

Die Fraktionsvorsitzende:
Elisabeth Kula